

Der Rahmen

Der „Masterplan Innenstadt Düren“ unterstützt neben seinen vornehmlichen städtebaulichen Aufgaben auch die Aktivierung von Gruppen, die Alltagskultur in den öffentlichen Raum tragen wollen. Der öffentliche Raum kann dadurch einerseits belebt werden, andererseits können die Aktionen zur konstruktiven Auseinandersetzung mit der Stadt anregen und eventuell identitätsstiftende Aspekte vermitteln.

Interessante kreative Schulprojekte, die üblicherweise die Räumlichkeiten der Schulen nicht verlassen, werden mit Unterstützung des Masterplans der Öffentlichkeit zugänglich gemacht. Die interessierte Bürgerschaft kann so an diesen oft bemerkenswerten Arbeiten teilhaben.

Die Aktion

Historische Dürener Persönlichkeiten wurden recherchiert und zu Themengruppen zusammengefasst. Schließlich wurde eine Auswahl von 14 Personen festgelegt, die für dieses Projekt geeignet schienen.

Für die Erarbeitung der Bildmotive wurden die Wirkungsbereiche der ausgewählten Personen analysiert. Historische Fotos und andere Abbildungen, die freundlicherweise u. a. von der Schloemer und Partner GmbH zur Verfügung gestellt wurden, dienten als Vorlagen für die Portraits. Mit Computertechnik wurden abstrahierte Portrait-Entwürfe in Popart erstellt und Themenplatten entworfen.

Die zwei- bis mehrfarbigen Entwürfe wurden auf die grundierten 1 x 2 m großen Platten mit Acrylfarben übertragen. Die Portraitplatten enthalten kurze Erläuterungen als Schriftband, die inhaltliche Überprüfung der Aussagen übernahmen der Bürgermeister und das Dürener Stadt- und Kreisarchiv.

Die aktiven Beteiligten sind . . .

- Schülerinnen der Oberstufen-Grundkurse im Fach Kunst des St. Angela-Gymnasiums der Jahre 2017 und 2018:
Julia Pfeifer - Jana Mürkens - Dana Hoffmann - Katharina Steffens - Katharina Nickel - Tabitha Ofunim - Françoise Appoh - Meike Neulen - Neele Jütten - Alina Woronin - Orhide Musil - Carolin Flosdorf
- der betreuende Kunstlehrer:
Herbert Richter

Dürener Persönlichkeiten, ...

... die sich besonders für die Bürgerschaft engagierten

Wilhelm Mecker (1839-1898)

Erster Direktor der rheinischen Provinzial-Blindenanstalt, modernisierte die Ausbildung blinder Menschen und erhöhte damit ihre Chancen für ein selbstbestimmtes Leben. Wilhelm Mecker förderte die Einführung der Braille-Schrift, die aus Punktmustern besteht, die mit den Fingerspitzen zu ertasten sind und somit für Blinde lesbar ist.

Anna Schoeller (1849-1911)

Nutzte ihre gesellschaftliche Stellung als Ehefrau des Fabrikanten Philipp Schoeller für soziales Engagement, nicht nur in der eigenen Firma, sondern auch als Stifterin - zusammen mit ihrem Ehemann - des Anna-Schoeller-Blindenheims. Damit ergänzte Anna Schoeller die in der Familie bereits lange bestehende Tradition der Fürsorge für Mitarbeiter und Bürger.

August Klotz (1857-1925)

Während seiner 27jährigen Tätigkeit als sozial engagierter Oberbürgermeister entstanden Elektrizitätswerk, Schlachthof, Krankenhaus, Theater, Museum und mehrere neue Schulen. August Klotz galt als politischer Brückenbauer. Düren vollzog während seiner Amtszeit einen gewaltigen Aufschwung zu einer der bedeutendsten Mittelstädte Deutschlands.

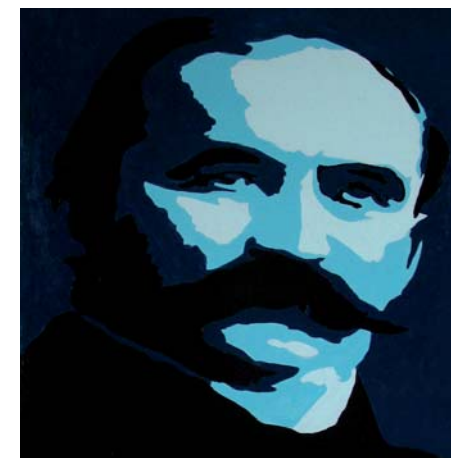
Dr. phil. Antonie Krebs (1894-1971)

Lehrerin, die als eine der ersten promovierten Naturwissenschaftlerinnen ihr Wissen engagiert weitergab. Antonie Krebs studierte in Bonn Mathematik, Chemie und Physik, worin sie auch zum Thema Kobalt promovierte. Nach dem Studium unterrichtete sie an verschiedenen Dürener Gymnasien, so auch am katholischen Lyzeum, dem Vorgänger des heutigen Rurtalgymnasiums.



BILDERPAARE FÜR DÜREN

Dürener Persönlichkeiten, die in Erinnerung bleiben



Die Idee

Personen, die sich in besonderer Weise verdient gemacht haben, gehören zum kollektiven Gedächtnis einer Stadt und ihrer Bürgerschaft. Als Bürgerinnen und Bürger von Düren können wir stolz sein auf Persönlichkeiten, die etwas für die Stadt Düren geleistet oder sich durch besonderes Engagement für die Stadt oder - darüber hinaus - hervorgetan haben.

Die OberstufenschülerInnen des St. Angela-Gymnasiums schaffen seit Langem im Rahmen des Kunstunterrichts immer wieder großformatige Bilderpaare in Popart-Manier, auf denen Menschen, die für die Schüler und Schülerinnen von Interesse sind, dargestellt werden.

Ausgehend von diesen Arbeiten, verbunden mit dem Wunsch, derartige Arbeiten einer größeren Öffentlichkeit zu präsentieren, haben sich nun Schülerinnen mit historischen Persön-

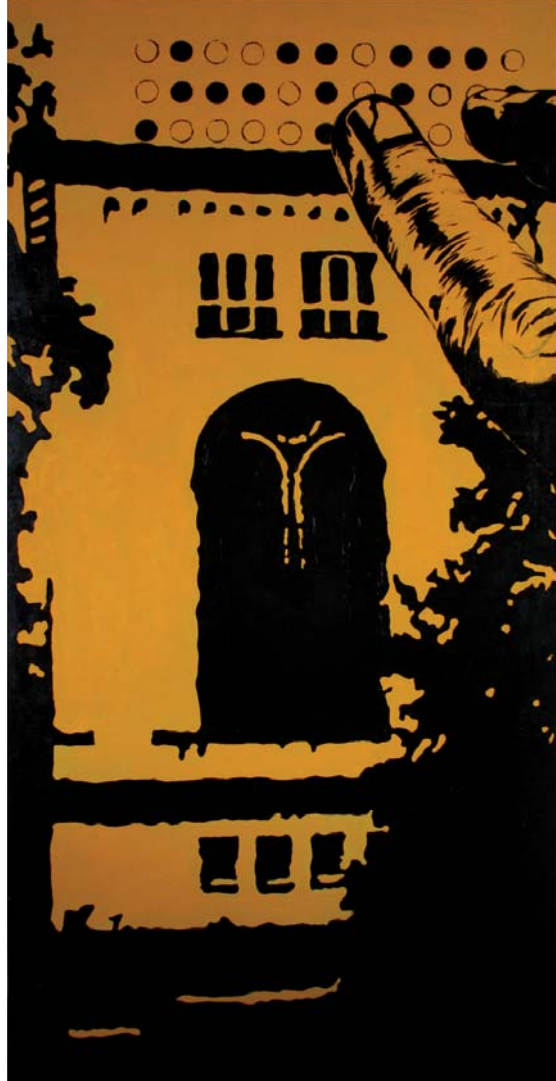
lichkeiten des Dürener Stadtlebens auseinandergesetzt, um diese in „Bilderpaaren“ vorzustellen.

Jedes Bilderpaar besteht aus einem abstrahierten Portrait sowie einer einfachen bildlichen Darstellung des besonderen Wirkungsbereiches der jeweiligen Person.

Für die erste Umsetzungsphase wurden vier Persönlichkeiten zum Thema „Engagement für die Bürgerschaft“ ausgewählt: Wilhelm Mecker, Anna Schoeller, August Klotz und Antonie Krebs.

2017 und 2018 entstanden so acht Bildplatten, die nun der Öffentlichkeit präsentiert werden können und vorerst im Rathaus Düren zu sehen sind.

Aufstellungsorte sind der Eingangsbereich des Rathauses sowie das Foyer im ersten Obergeschoss.



Wilhelm Mecker

1839-1898

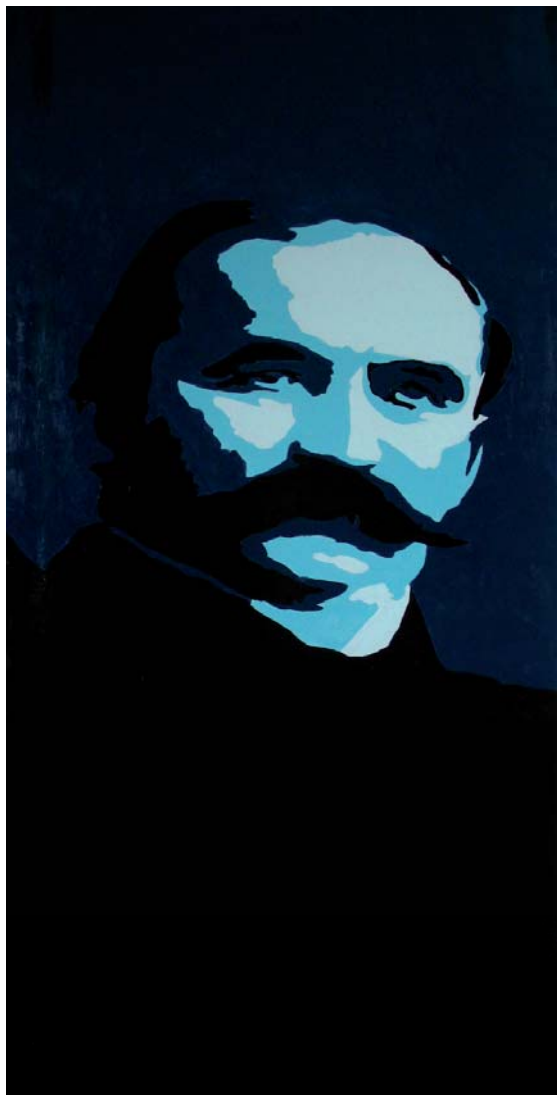
Erster Direktor der rheinischen
Provinzial-Blindenanstalt, modernisierte
die Ausbildung blinder
Menschen



Anna Schoeller

1849-1911

Nutzte ihre gesellschaftliche Stellung für
soziales Engagement, Stifterin des
Anna-Schoeller-Blindenheims



August Klotz

1857-1925

Langjähriger sozial engagierter
Bürgermeister und politischer
Brückenbauer



Dr. phil. Antonie Krebs

1894-1971

Lehrerin, die als eine der ersten
promovierten Naturwissenschaftlerinnen
ihr Wissen engagiert weitergab